



LVWB

1170 Wien, Beheimgasse 5-7
Tel: 01 405 63 20

Landesverband Wien Bowling

ZVR: 812733042

Im Plus Bowling Center

Sekretariat: Do 18³⁰-19³⁰ Uhr

www.bowling-wien.at

LV-Wien Bowling

Bowling Jahressportprogramm 2014-2015

Textteil

Termine
Durchführungsbestimmungen
Spielpläne
Doping

**Im Sinne einer einfachen Lesbarkeit:
Die gewählte Form steht immer für beide Geschlechter.**

A	Meisterschaften 2014/2015	3
A.1	Landesmeisterschaften.....	3
A.2	Qualifikation für ÖSKB-Bewerbe.....	3
A.3	Sonstige Bewerbe.....	4
B	Termine kompakt	5
C	Durchführungsbestimmungen	6
C.1	Geltungsbereich	6
C.2	Spielart	6
C.3	Leitung und Überwachung	6
C.4	Austragungsorte.....	6
C.5	Spielgeld, Nenngeld	7
C.6	Spielgeld / Bußgeld bei Nichtantreten	7
C.7	Qualifikation für STM, ÖM, CUP	8
C.8	Startberechtigung.....	10
C.9	Startplätze, Teilnehmerzahl	12
C.10	Nenntage	15
C.11	Spielmodus Mannschaftsbewerbe	15
C.12	Festsetzung der Gegner und Bahnen	18
C.13	Klub-, Sektionszwang.....	18
C.14	Nichtantreten, Zu spät kommen	18
C.15	Ausfall Bahnen, Abbruch.....	19
C.16	Sonstige Regelungen- Bewerbabwicklung	19
C.17	Aufstieg/ Abstieg	22
C.18	Prämierung, Rekorde, Schnittlisten	24
C.19	Positionsjahr	24
D	Doping	25
D.1	Kontrollen.....	25
D.2	ADE - Anti-Doping-Erklärung	25
E	Spielpläne - Bahneneinteilung	27

A Meisterschaften 2014/2015

Der **LV Wien** schreibt für das **Sportjahr 2014-2015** unter Berücksichtigung des ÖSKB-Jahressportprogramms folgende Bewerbe aus:

A.1 Landesmeisterschaften

Mannschaftsbewerbe	Damen	Teams	Herren	Teams
TEAM (Herren 5er, Damen 4er)	JA	14	JA	39
TRIO	JA	15	JA	58
CUP Wr.	JA	8	JA	21

Einzel, Doppel	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
DOPPEL	JA	JA		29.10.2014
EINZEL	JA	JA		03.12.2014
MIXED			JA	25.03.2015

Jugend	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
DOPPEL	JA	JA		06.11.2014
EINZEL	JA	JA		06.11.2014
MIXED				

Senioren	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
DOPPEL	JA	JA		18.02.2015
EINZEL	JA	JA		18.02.2015
MIXED				

A.2 Qualifikation für ÖSKB-Bewerbe

Bewerb	Damen	Herren
Teambewerb	Lt. Liga-Endstand (*)	Lt. Liga-Endstand
Trio	Lt. Liga-Endstand	Lt. Liga-Endstand
CUP	Finalisten des Wr. Cup	Finalisten des Wr. Cup

Bewerb	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
Doppel	JA	JA		24.09.2014
Einzel	JA	JA		07.01.2015
Mixed			JA	28.01.2015
Sen.-Doppel	JA	JA		03.09.2014
Sen.-Einzel	JA	JA		03.09.2014

*) gilt derzeit nur für Wien

A.3 Sonstige Bewerbe

A.3.1 RANGLISTENMEISTERSCHAFTEN

	Einzel	Doppel	Mixed	Nenntag
Damen	JA	JA		siehe A.1
Herren	JA	JA		siehe A.1
Mixed			JA	siehe A.1

A.3.2 BOWLINGSPORTABZEICHEN

Kategorie	Allgem. Klasse	Jugend	Senioren	Nenntag
Damen	JA	JA	JA	11.03.2015
Herren	JA	JA	JA	11.03.2015

A.3.3 MEISTERSCHAFTEN 2. LANDESLIGEN + KLASSEN

Teambewerb	2. Landesliga	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.
Damen (4er)	----	Da1	-----	-----	
Herren (5er)	H2LL	H1KI	H2A, H2B	H3	
Trio	2. Landesliga	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.
Damen		Da1	-----		
Herren		H1A	H2A, H2B	H3A, H3B,	H4A, H4B

A.3.4 BEWERBE HEAD-TO-HEAD (8ER, 6ER, 4ER, ...)

Head to Head – Bewerbe	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.
6er Damen	----	---	---	
6er Herren	-----	----	----	
4er Damen	-----	----	----	
4er Herren	-----	----	----	
6er-Mixed	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	
4er-Mixed	1.Kl.			

Alle Bewerbe werden nach der Sportordnung des ÖSKB gemäß dem nachstehenden Textteil des Jahressportprogramms (Durchführungsbestimmungen) sowie den detaillierten Einzelausschreibungen des jeweiligen Bewerbes durchgeführt.

Für den Landesverband Wien Bowling

Carina LINDUSKA e.h.

Vizepräsidentin

Christian KÖRBER e.h.

Präsident

Christian SÖLLNER e.h.

Sportobmann

Wir danken für die zeitraubende Mitarbeit des Sportobmann- STV **Kurt Krenner**

B Termine kompakt

BEWERB	NENNTAG	QUALI	WIENER MEISTERSCH.	Damen	Herren
Ranglisten Doppel	29.10.2014	10.11.2014 24.11.2014	11.01.2015	Plus	Plus
Wiener Jugend Doppel	06.11.2014	---	06.12.2014 07.12.2014	offen	offen
Wiener Jugend Einzel	06.11.2014	---	07.12.2014 08.12.2014	offen	offen
Ranglisten Einzel	03.12.2014	22.12.2014 19.01.2015 26.01.2015	08.02.2015	Prater	Prater
Wiener Senioren Einzel	18.02.2015	07.03.2015 18.04.2015	31.05.2015	Plus	Florida / Plus
Wiener Senioren Doppel	18.02.2015	07.03.2015 18.04.2015	04.06.2015	Plus	Cumberland
Wiener Senioren Einzel C	18.02.2015	28.03.2015 11.04.2015	31.05.2015		Florida / Plus
BSA	11.03.2015	---	30.03.2015	Plus	Plus
Ranglisten Mixed	25.03.2015	19.04.2015 09.05.2015	17.05.2015	Florida	Florida

C Durchführungsbestimmungen

C.1 Geltungsbereich

Sämtliche vom ÖSKB ausgeschriebene bzw. festgelegte Bewerbe, wie STM, BLM, ÖM, Cup, Qualifikation Nationalteam allgemeine Klasse und Nachwuchs.

C.2 Spielart

1. 5er-, 4(5)er, 3er-, 4er- und 6er Bewerbe amerikanisch
2. Doppelbewerbe amerikanisch
3. Einzelbewerbe amerikanisch
4. Es starten zwei Spieler auf einer Bahn, ausgenommen Finale (bei ungerader Spieleranzahl entsprechende Aufteilung der Spieler im Zuge der Auslosung)
5. Sportabzeichen amerikanisch
Es können nennungsbedingt ein oder zwei Spieler auf einer Bahn starten
6. Cup – wie 5(4)er Mannschaftsbewerbe amerikanisch

C.3 Leitung und Überwachung

Die Leitung obliegt grundsätzlich dem LVWB-Sportausschuss, in dessen Vertretung dem Sportobmann.

Die direkte Leitung und Überwachung ist den geprüften Schiedsrichtern des Landesverbandes angetragen.

Bewerbe der Allgemeinen Klasse

Der Schiedsrichterobmann bestimmt die Schiedsrichter nach Einteilung für die Bewerbe

Nachwuchsbewerbe

Der Schiedsrichterobmann bestimmt die Schiedsrichter nach Einteilung für die Bewerbe in Abstimmung mit dem Jugendbeauftragten

Seniorenbewerbe

Der Schiedsrichterobmann bestimmt die Schiedsrichter nach Einteilung für die Bewerbe

Hilfsschiedsrichter

Die Mannschaftskapitäne sind bei allen Mannschaftsbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen als solche der Sportordnung bzw. der Schiedsrichterordnung.

Erforderliche Korrekturen am Computer müssen **einvernehmlich** von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden. Im Zweifel der Richtigkeit ist der Schiedsrichter beizuziehen.

Bei Doppel- und Einzelbewerben sowie 4er / 6er Bewerbe dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter bzw. auf dessen Anordnung durchgeführt werden.

C.4 Austragungsorte

Vorgesehene Hallen - vorbehaltlich jeweils aktueller positiver Bahnenabnahme - sind:

- Plus Bowlingcenter
- Bowlingcenter Floridsdorf
- Strike-Bowling Prater und Hernals
- Cumberland Bowlingcenter

C.5 Spielgeld, Nenngeld

Die Spielpreise wurden für die Spielsaison 2014/2015 wie folgt festgesetzt:

STANDARD

Strike-Bowling (Prater, Post)	EUR 3,30
Plus Bowling Center	EUR 3,30
Bowlingcenter Floridsdorf	EUR 3,30
Cumberland	EUR 3,30

SENIOREN

Strike-Bowling (Prater, Post)	EUR 3,30
Plus Bowling Center	EUR 2,90
Bowlingcenter Floridsdorf	EUR 2,90
Cumberland	EUR 2,90

JUGEND

Strike-Bowling (Prater, Post)	EUR 1,90
Plus Bowling Center	EUR 1,80
Bowlingcenter Floridsdorf	EUR 1,80
Cumberland	EUR 2,90

Special League

Strike-Bowling (Prater, Post)	EUR 2,30
Plus Bowling Center	EUR 3,30
Bowlingcenter Floridsdorf	EUR 2,40
Cumberland	EUR 3,30

Diese Preise verstehen sich inkl. der Abgaben für den LVWB, Spielpreise für die Jugend sind ohne jeden Aufschlag.

C.6 Spielgeld / Bußgeld bei Nichtantreten

Bei unentschuldigtem Nichtantreten zu Einzel- Doppel- und Mixbewerben ist ein Strafgeld von € 10.- zugunsten der Jugendarbeit zu bezahlen, außer der eventuellen Bestrafung durch den Strafausschuss.

C.7 Qualifikation für STM, ÖM, CUP

Als Qualifikation für die Teilnahme an STM, ÖM, CUP gelten:

STM Teambewerb Herren (5er): Ergebnisse der Landesmeisterschaften.

STM Teambewerb Damen (4er): Vorläufig nur Wiener Teams – es gelten die Ergebnisse der Wiener Landesmeisterschaften. Es nehmen die Platzierten 1-5 der Landesmeisterschaft teil. Das 6. Team ist für 2014/15 der Aufsteiger der 1. Klasse Damen

STM Trio: Ergebnisse der Landesmeisterschaften.

CUP:

Damen: Spielberechtigt sind die Wiener Liga (Pflicht) und die Finalisten aus dem Wiener Cup Bewerb. Die Anzahl der startberechtigten Mannschaften – siehe ÖSKB

Herren: Spielberechtigt sind die Wiener Liga, 2. Landesliga, 1. Klasse (Pflicht) und die Finalisten aus dem Wiener Cup Bewerb. Die Anzahl der startberechtigten Mannschaften – siehe ÖSKB

STM Mix-Doppel-, Doppel- und Einzel: die vom LV ausgeschriebenen und ausgetragenen Qualifikationsbewerbe.

ÖM-Seniorenbewerbe: die vom LV ausgeschriebenen und ausgetragenen Qualifikationsbewerbe.

Nachwuchsbewerbe: Für die Teilnahme an den ÖM ist im Regelfall nach Maßgabe der Hallen/Bahnen die Teilnahme und die Anzahl der Teilnehmer nicht begrenzt.

Die Ausschreibungen werden zeitgerecht veröffentlicht.

Qualifikation für Staatsmeisterschaften	Einzel Herren	Einzel Damen	Doppel Herren	Doppel Damen	Mixed Doppel
1. Runde	9 Spiele	6 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele
2. Runde	9 Spiele	6 Spiele			
<p>Der LVWB ermittelt aus 2 Vorrunden die Teilnehmer für das Semifinale der Staatsmeisterschafts-Einzelbewerbe. Bei allen anderen Staatsmeisterschaftsbewerben gibt es nur 1 Qualifikationsrunde.</p> <p>a) es werden KEINE Pin mitgenommen</p> <p>b) reine Pinwertung</p> <p>c) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mixed-Doppel) herangezogen</p> <p>d) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler herangezogen</p> <p>e) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.</p>					

Bewerb	Termin	Halle
STM-Doppel Qualifikation	27.10.2014	Siehe Aushang/HP
STM-Doppel Semifinale	29.11.2014	siehe ÖSKB
STM-Doppel Finale	30.11.2014	siehe ÖSKB

Der Wiener Landesverband stellt aus der Qualifikation für das Semifinale xx Damendoppel und xx Herrendoppel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB). Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt und vor dem Start per Aushang bekannt gegeben.

Nach der Qualifikation wird die komplette Ergebnisliste am Nenntag an den ÖSKB übermittelt.

Die Startlisten und Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.

Bewerb	Termin	Halle
STM-Einzel Damen und Herren 1. Runde – Qualifikation	25.01.2015	Herren – Plus und Post Damen – Plus
STM-Einzel Damen und Herren 2. Runde - Qualifikation	16.02.2015	Herren – Plus und Post Damen – Bowlingcenter Floridsdorf
STM-Einzel Semifinale	14.03.2015	siehe ÖSKB
STM-Einzel Finale	15.03.2015	siehe ÖSKB

Aus den beiden Qualifikationsvorrunden bei Damen und Herren werden die besten xx Spieler ermittelt (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB). Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt und vor dem Start per Aushang bekannt gegeben.

Nach der Qualifikation wird die komplette Ergebnisliste am Nenntag an den ÖSKB übermittelt.

Die Startlisten und Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.

Bewerb	Termin	Halle
STM-Mixed-Doppel Qualifikation	22.02.2015	Siehe Aushang /HP
STM-Mixed-Doppel Semifinale	02.05.2015	siehe ÖSKB
STM-Mixed-Doppel Finale	03.05.2015	siehe ÖSKB

Der Wiener Landesverband stellt aus der Qualifikation für das Semifinale xx Mixed-Doppel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt und vor dem Start per Aushang bekannt gegeben.

Nach der Qualifikation wird die komplette Ergebnisliste am Nenntag an den ÖSKB übermittelt.

Die Startlisten und Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.

C.8 Startberechtigung

1	Alle gemeldeten 5er Herrenmannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
2	Alle gemeldeten 4(5)er Damenmannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
3	Alle gemeldeten 4er Mannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
4	Alle gemeldeten 6er Mannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
5	Alle gemeldeten 3er Damen- und Herrenmannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
6	Ranglistenmeisterschaften für Damen-, Herren- und Mixed-Doppel	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
7	Ranglistenmeisterschaft für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
8	Wiener Meisterschaften für Mixed-Doppel	Startberechtigt sind 26 Mixed-Doppel der Ranglistenmeisterschaft
9	Wiener Meisterschaften für Damen- und Herrendoppel	Startberechtigt sind 26 Herrendoppel und 16 Damendoppel
10	Wiener Meisterschaften für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind im Herren-Einzel 26 Herren und im Damen-Einzel 16 Damen
11	Qualifikation für Staatsmeisterschaften Doppel, Einzel, Mixed-Doppel	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
12	Wiener Cup nur für untere Ligen	Jede gemeldete Mannschaft, sofern sie an der 5er bzw. 4(5)er Meisterschaft teilnimmt
13	Qualifikation Österreichischer Cup	Jede gemeldete Mannschaft, sofern sie an der 5er bzw. 4(5)er Meisterschaft teilnimmt, ab der 1. Klasse Herren, WLH und WLD aufwärts, Finalisten Wr. Cup Damen/Herren
14	Schüler-, Jugend- und Juniorenbewerbe	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB in der jeweiligen Altersklasse
15	Bowlingsportabzeichen	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB einmal pro Sportjahr
16	All-Event-Wertung DAMEN	Alle Damen mit einer Mindestspiellanzahl von 100 (einhundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 4(5)er Mannschaft (inkl. Reserve), Cup und Staatsmeisterschaft 4(5)er Mannschaft. Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung des LVWB absolvierten Spiele für die All-Event-Wertung herangezogen
17	All-Event-Wertung HERREN	Alle Herren mit einer Mindestspiellanzahl von 100 (einhundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 5er Mannschaft (inkl. Reserve), Cup und Staatsmeisterschaft 5er-Mannschaft. Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung des LVWB absolvierten Spiele für die All-Event-Wertung herangezogen.

RANGLISTENEINSTUFUNG

Die Einstufung der Spieler in eine Rangliste für die Ranglistenmeisterschaft der Doppel- und Einzelbewerbe erfolgt nach dem erreichten Schnitt des abgelaufenen Sportjahres 2013/14 mit folgender

Mindestspielanzahl:

Jugend mindestens **40** Spiele

Damen mindestens **40** Spiele

Herren mindestens **40** Spiele

In den Doppelbewerben können Spieler verschiedener Ranglisten teilnehmen, es **muss** aber im jeweils **höheren** Ranglistenbewerb angetreten werden.

Spieler welche die geforderte Mindestspielanzahl im abgelaufenen Sportjahr nicht erreicht haben (keine gültige Ranglisteneinstufung), werden bei den Ranglistenbewerben jeweils in die höchste Klasse (A) eingestuft.

Bei Spielern welche an WTBA bzw. ETBF-Turnieren (alle Turniere im Terminkalender der WTBA bzw. ETBF) teilnehmen und eine offizielle Ergebnisliste vorlegen, können diese Ergebnisse in die All-Event-Wertung (Ranglistenwertung) mit aufgenommen werden. Ist einmal in einem Sportjahr die Ergebnisaufnahme erfolgt, so müssen auch alle weiteren Turnierergebnisse bekannt gegeben und eingetragen werden.

Ranglisteneinstufung

Die Ranglisteneinteilung erfolgt nach dem in der Vorsaison erzielten Jahresschnitt:

Rangliste	Herren	Damen
A	über 195	über 180
B	185 bis 194,999	170 bis 179,999
C	175 bis 184,999	160 bis 169,999
D	165 bis 174,999	150 bis 159,999
E	bis 164,999	bis 149,999

C.9 Startplätze, Teilnehmerzahl

Ranglisten Damen und Herren	Doppel	Einzel	Mixed-Doppel
	2 x 6 Spiele	3 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele

a) reine Pinwertung
b) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen
c) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen
d) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

Falschnennungen werden ohne gesonderte schriftliche Begründung vom Sportausschuss automatisch aus der Wertung genommen; das Nenngeld verfällt.

GENERELL : Bei Finalspielen (Best of 3) ist ein Spielgeld von € 3.- pro Durchgang, unabhängig von der gespielten Anzahl (2 oder 3) der Spiele zu bezahlen.

Wiener Meisterschaften Herren Einzel

- a) 26 Spieler qualifizieren sich für das Finale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
- b) **2 Reservisten** haben Anwesenheitspflicht vor dem ersten Spiel.
- c) die pinstärksten 6 Herren aus dem RL-Einzel haben in der ersten Runde ein Freilos
- d) der 7. spielt gegen den 26., der 8. spielt gegen den 25. usw.
- e) die verbleibenden 10 Teilnehmer und die 6 Freilosteilnehmer spielen Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel. Dabei spielt immer der bestgereichte gegen den schlechtest gereichten Spieler.
- f) während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt und nicht eingespelt werden. Eine weitere Nachreihung von Spielern erfolgt nicht.

Wiener Meisterschaften Damen Einzel

- g) 16 Spieler qualifizieren sich für das Wienfinale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
- h) **2 Reservisten** haben Anwesenheitspflicht vor dem ersten Spiel.
- i) die 1. spielt gegen die 16., die 2. spielt gegen die 15. usw. jeweils Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel. Dabei spielt immer der bestgereichte gegen den schlechtest gereichten Spieler.
- j) während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt und nicht eingespelt werden. Eine weitere Nachreihung von Spielern erfolgt nicht.

Wiener Meisterschaften Herren Doppel

- k) 26 Spielerdoppel qualifizieren sich für das Wienfinale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
- l) **2 Reservisten** haben Anwesenheitspflicht vor dem ersten Spiel
- m) die pinstärksten 6 Herrendoppel aus dem RL-Doppel haben in der ersten Runde ein Freilos
- n) das 7. Doppel spielt gegen das 26., das 8. spielt gegen das 25. usw.
- o) die verbleibenden 10 Doppel und die 6 Freilosteilnehmer spielen Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel. Dabei spielt immer der bestgereichte gegen den schlechtest gereichten Spieler.
- p) während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt und nicht eingespelt werden. Eine weitere Nachreihung von Spielern erfolgt nicht.

Wiener Meisterschaften Damen Doppel

- q) 16 Spielerdoppel qualifizieren sich für das Wienfinale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
- r) **2 Reservisten** haben Anwesenheitspflicht vor dem ersten Spiel
- s) das 1. Damendoppel spielt gegen das 16., das 2. spielt gegen das 15. usw. jeweils Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel. Dabei spielt immer der bestgerihte gegen den schlechtest gereihten Spieler.
- t) während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt und nicht eingespelt werden. Eine weitere Nachreihung von Spielern erfolgt nicht.

Wiener Meisterschaften Mixed Doppel

- u) 26 Spielerdoppel qualifizieren sich für das Wienfinale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
- v) **2 Reservisten** haben Anwesenheitspflicht vor dem ersten Spiel
- w) das 1. Mixed Doppel spielt gegen das 16., das 2. spielt gegen das 15. usw. jeweils Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel. Dabei spielt immer der bestgerihte gegen den schlechtest gereihten Spieler.
- x) während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt und nicht eingespelt werden. Eine weitere Nachreihung von Spielern erfolgt nicht.

Bewerb	Termin	Halle
RL Doppel 1. Runde	10.11.2014	
RL Doppel 2. Runde	24.11.2014	
Wiener Meisterschaft RL Doppel	11.01.2015	Plus Bowling Center
RL Einzel 1. Runde	22.12.2014	
RL Einzel 2. Runde	19.01.2015	
RL Einzel 3. Runde	26.01.2015	
Wiener Meisterschaft RL Einzel	08.02.2015	Strike Bowling Prater
RL Mixed-Doppel 1. Runde	19.04.2015	
RL Mixed-Doppel 2. Runde	09.05.2015	
Wiener Meisterschaft RL Mixed-Doppel	17.05.2015	Bowlingcenter Floridsdorf

Bowlingsportabzeichen (BSA):

Dieser Bewerb wird im Plus Bowling Center ausgetragen.

Das BSA ist eine Urkunde und wird nur auf Verlangen des Teilnehmers ausgestellt.

Schüler, Jugend, Damen, Senioren

1 x 9 Spiele

Junioren, Herren allgemeine Klasse

1 x 12 Spiele

Wr. Jugendmeisterschaften

a.) Stichtage für die Alterseinteilung 2014/2015:

Schüler B	Alle, die nach dem 30.06.2002 geboren wurden
Schüler A	Alle, die nach dem 30.06.1999 geboren wurden
Jugend	Alle, die nach dem 30.06.1996 geboren wurden
Junioren	Alle, die nach dem 30.06.1992 geboren wurden

b.) Termine für Wiener Jugend:

b.1) DOPPEL:

Samstag 06.12.2014
Sonntag 07.12.2014

b.2) EINZEL:

Sonntag 07.12.2014
Montag 08.12.2014

c.) Modus: lt. gesonderter Ausschreibung

c.1) DOPPEL:

2 x 6 Spiele

Paarweise männlich bzw. weiblich, oder gemischt und vereinsübergreifend möglich.

Mindestteilnahme von 4 Doppeln je Altersklasse, bei geringerer Meldung bzw. Ausfall erfolgt eine Zusammenlegung mit der nächst höheren Altersklasse.

c.2) EINZEL:

1. Spieltag:

Junioren/Innen und Jugend m. + w.	1 x 9 Spiele
Schüler/Innen A + B	1 x 6 Spiele

2. Spieltag:

Zwischenrunde alle Altersklassen	1 x 3 Spiele
----------------------------------	--------------

Die Top 4 jeder Gruppe spielen je 1 Spiel Jeder gegen Jeden = 3 Spiele, für jeden Sieg gibt es 20 Punkte und bei Unentschieden je 10 Punkte. Die Pins aus Vor- und Zwischenrunde werden ins Finale mitgenommen, Sieger ist Jener mit der höchsten Punktezahl (Pins = Punkte), bei Gleichstand entscheidet ein Finalspiel.

Mindestteilnahme von 4 Spieler/Innen je Altersklasse, bei geringerer Meldung bzw. Ausfall erfolgt eine Zusammenlegung mit der nächsthöheren Altersklasse.

C.10 Nenntage

- Die Nenntage des LVWB sind im Jahressportprogramm ersichtlich
- Der ÖSKB nimmt Meldungen im Regelfall ausschließlich von den jeweils Verantwortlichen der Landesverbände entgegen.
- Keine Änderungsmeldungen durch Vereine oder Spieler, kein Startrecht bei „Erscheinen auf Verdacht, ob jemand ausfällt“ sondern nur bei zeitgerechter Meldung über den LV.

C.11 Spielmodus Mannschaftsbewerbe

5er Mannschaft – Herren (Pflichtbewerb)		Wertung
1. Landesliga 2. Landesliga und 1. Klasse	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt
2. Klassen	je Runde 1 Spiel gegen drei andere Mannschaften der Liga, somit gesamt 3 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt
3. Klasse	Das 1.und 2. Spiel der 1.Runde erfolgt ohne Siegpunkte Je Runde 1 Spiel gegen drei andere Mannschaften der Liga, somit gesamt 3 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Bei Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

(4)5er Mannschaft – Damen (Pflichtbewerb)		Wertung
Landesliga	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt
1. Klassen und darunter	je Runde 1 Spiel gegen drei andere Mannschaften der Liga, somit gesamt 3 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

HERREN und DAMEN

Wiener Landesliga, 2. Landesliga, 1. Klasse 5er Herren – gilt auch für Wiener Liga Damen

Jeweils 6er Ligen, die an 8 Sonntagen jeweils ein Round Robin spielen.

Eine Mannschaft besteht bei den Herren aus **acht** Spielern, bei den Damen aus **sieben** Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Nach jeder Partie können max. drei Spieler getauscht werden.

Zweite Klasse 5er Herren

Die zweite Klasse wird in zwei Achtergruppen eingeteilt und spielt an einem Montag drei Spiele (jeder gegen jeden). Es werden 14 Runden gespielt, 6 x spielt jeder gegen jeden (42 Partien bei 14 Runden).

Eine Mannschaft besteht bei den Herren aus **acht** Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Nach jeder Partie können max. drei Spieler getauscht werden.

Dritte Klasse 5er Herren

Die dritte Klasse Herren wird in eine 5er-Liga eingeteilt. Das 1. und 2. Spiel der 1. Runde wird ohne Siegpunkte gespielt. Sonst Ablauf wie in der zweiten Klasse.

1. Klasse 4(5)er Damen

Die erste Klasse Damen wird in eine 8er-Liga eingeteilt. Es müssen 14 Runden gespielt werden, um einen regelkonformen Spielablauf zu gewährleisten.

3er Mannschaft – Damen + Herren		Wertung
Damen und Herren	In Ligen mit 8 bzw. 7 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 7 Spiele nach Rhythmus der 8er Liga. In Ligen mit 6 bzw. 5 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 5 Spiele nach Rhythmus der 6er Liga. In 4er Ligen spielt je Spieltag jeder 2 x (zwei mal) gegen jeden Gegner	a) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte b) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

3er Meisterschaft/ WLD, WLH, H1A

Die 3er Meisterschaft wird an 4 Sonntagen und 2 Samstagen ausgetragen. Es wird im Round Robin gegen alle Mannschaften der jeweiligen Liga gespielt.

Eine Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal **sechs** Spielern.

3er Meisterschaft/ andere Klassen

Die 3er Meisterschaft wird an 8 Montagen ausgetragen. Es wird im Round Robin gegen alle Mannschaften der jeweiligen Liga gespielt.

Eine Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal **sechs** Spielern

4er- und 6er Mannschaft gemischt		Wertung
Alle Klassen	Jeder spielt gegen jeden der gegnerischen Mannschaft ein Spiel Jede Dame einer Mannschaft bekommt 8 Handicap Punkte pro Spiel (wird nur für das Ergebnis herangezogen, zählt nicht in der Schnittliste o.ä.)	a) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte b) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

4er Meisterschaft gemischt

Die 4er Meisterschaft wird an 5 Montagen und 2 Mittwoch mit einer Doppelrunde ausgetragen.

In einem Durchgang kann die Mannschaft aus **sechs** Spielern bestehen, d.h. **vier** Spieler spielen in der Mannschaft und **zwei** Reservespieler warten außerhalb des Spielbereiches (sind als Reservespieler nicht spielberechtigt), wobei ein Rücktausch nicht möglich ist. Damen eines Teams erhalten 8 Handicappunkte pro Spiel (wird nur für das Ergebnis herangezogen, zählt nicht in der Schnittliste o.ä.)

6er Meisterschaft gemischt

Die 6er Meisterschaft (1./2./3. Klasse) wird an 5 Montagen.

In der **3. Klasse** ist jeweils eine genannte Mannschaft **pro Spieltag spielfrei**, (siehe Spielplan).

In einem Durchgang kann die Mannschaft aus **neun** Spielern bestehen, d.h. **sechs** Spieler spielen in der Mannschaft und **drei** Reservespieler warten außerhalb des Spielbereiches (sind als Reservespieler nicht spielberechtigt), wobei ein Rücktausch nicht möglich ist. Damen eines Teams erhalten 8 Handicap Pins pro Spiel (wird nur für das Ergebnis herangezogen und zählt nicht in der Schnittliste o.ä.)

Wiener Cup für die unteren Spielklassen (Pflichtbewerb)

DAMEN:

Spielberechtigt sind ab der 1. Klasse abwärts alle Mannschaften. Die Finalisten müssen beim österreichischen Cup - Vorrunde teilnehmen (Pflicht). Sollte beim österreichischen Cup ein Startplatz unbesetzt sein, so bestreiten die Verlierermannschaften aus dem Semifinale eine weitere Dreierserie gegeneinander, wobei die Siegermannschaft diesen Startplatz einnehmen muss (Pflicht).

HERREN:

Spielberechtigt sind ab der 2. Klasse abwärts alle Mannschaften. Die Finalisten müssen beim österreichischen Cup - Vorrunde teilnehmen (Pflicht). Sollte beim österreichischen Cup ein Startplatz unbesetzt sein, so bestreiten die Verlierermannschaften aus dem Semifinale eine weitere Dreierserie gegeneinander, wobei die Siegermannschaft diesen Startplatz einnehmen muss (Pflicht).

C.12 Festsetzung der Gegner und Bahnen

C.12.1 DOPPEL-, EINZEL-, MIX-, SENIOREN- NACHWUCHSBEWERBE

- Die Bahnen werden am jeweiligen 1. Spieltag vor Spielbeginn gelöst.
- An allen weiteren Spieltagen werden die Finalteilnehmer gesetzt.

C.12.2 MEHRERE TEAMS EINES VEREINS IN EINEM BEWERB

Befindet sich mehr als **1** (eine) Mannschaft eines Vereins in einem Bewerb (Team, Trio), werden diese Mannschaften immer gesetzt. Sie müssen das erste Spiel jedenfalls **im 1. Drittel des Bewerbs** (Spieltag, Durchgang) gegeneinander spielen, also bei einem Round Robin von:

- 6 Teams = 5 Spiele – jedenfalls im 1. Spiel
- 8 Teams = 7 Spiele – jedenfalls bis zum 2. Spiel
- 10 Teams = 9 Spiele – jedenfalls bis zum 3. Spiel und sinngemäß

C.12.3 MEHRERE SPIELER EINES VEREINS IN EINEM BEWERB

- Spielen 2 Spieler eines Vereines in einem Final-Bewerb (Round Robin), müssen sie spätestens in der 2. Runde (im 2. Spiel) gegeneinander antreten.
- Spielen mehr als 2 Spieler eines Vereins in einem Bewerb, werden sie so gesetzt, dass sie im jeweiligen Durchgang die Spiele gegeneinander so früh wie möglich absolvieren.

C.13 Klub-, Sektionszwang

Alle Bewerbe sind klubgebunden. Eine Nennung der Spieler vor Meisterschaftsbeginn getrennt nach allenfalls mehreren Mannschaften eines Vereins ist nicht zwingend..

Wenn ein Spieler in einer Mannschaft jeder Art von Bewerben eingesetzt wurde, ist er für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden. Der Österreichische Cup ist sektionsgebunden.

C.14 Nichtantreten, Zu spät kommen

C.14.1 EINZEL-, DOPPEL-, MIX-DOPPEL-BEWERBE

Bei Einzel-, Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

Auch ein u nicht komplettes Antreten (z.B. im Doppel/ Mixed nur 1 Teilnehmer anwesend) ist nicht möglich, 1 genannter Reservist kann spielen (siehe jedoch Regelung für Finale).

Ein verspätet eintreffender Spieler kann nicht für einen spielenden Reservisten getauscht werden.

C.14.2 TEAMBEWERBE + TRIO, FINALBEWERBE

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

C.14.3 STARTVERHINDERUNG

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel und Mix-Doppel) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** (Email) bis **spätestens Donnerstag** vor Beginn des Bewerbes dem LVWB (Sportobmann, in Abwesenheit beim Schiedsrichterobmann) bekannt zu geben.

Ausnahmen:

Krankheitsfall: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Sportobmann** oder **Schiedsrichter** telefonisch abgemeldet werden. Eine Krankenbestätigung ist binnen 14 Tagen nachzubringen.

Dienstverhinderung: In diesem Fall kann ebenfalls **am Spieltag** beim **Sportobmann** oder **Schiedsrichter** telefonisch abgemeldet werden. Es ist aber eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen nachzubringen.

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen (keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung beigebracht werden), so kann das Spiel- und Nenngeld **zusätzlich** zu einer Strafe eingehoben werden. Dies kommt dann zum Tragen, wenn die Hallen auf der Bezahlung der reservierten und nicht bespielten Bahnen bestehen. Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.

C.15 Ausfall Bahnen, Abbruch

C.15.1 AUSFALL BAHNEN

- Im Regelfall steht je Bewerb eine Doppelbahn als Reserve zur Verfügung.

Teams spielen bei weiterem Bahnenausfall auf nicht bespielten aber ordnungsgemäß geölten daneben liegenden Bahnen weiter. Gibt es solche nicht, spielen die Teams auf Bahnen der Reserve weiter – deren Bewerb wird abgebrochen, die nicht abgeschlossenen Spiele werden für die Schnittliste nicht gewertet.

C.15.2 ABBRUCH WETTBEWERB

Es wird darauf verwiesen, dass in der Sportordnung III §5 angeführt ist, wann ein Abbruch begründet ist. Dieser Text bedeutet **NICHT**, dass bei 20 Min. Unterbrechung ein solcher Abbruch zwingend durchzuführen ist!

- Wenn absehbar ist, dass in akzeptabler Zeit die „Störung“ beseitigt werden kann, sind natürlich auch längere Unterbrechungen möglich, die **KEIN** Abtreten begründen.
- Entsprechend der Sportordnung entscheidet jedenfalls der Schiedsrichter bzw. der Bewerberleiter.

C.16 Sonstige Regelungen- Bewerbabwicklung

C.16.1 SPIELGELD, NENNGELD

Die Mannschaftskapitäne haben bei 3er-, 4er-, 5er-, 6er- und Cup-Bewerben das Nenn- / Spielgeld für die gesamte Mannschaft und die gemeldeten Reservisten am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** der jeweiligen Meisterschaftsrunde zu bezahlen.

Das komplette Spielgeld für die Reserve ist in voller Höhe bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** der jeweiligen 5er-Meisterschaftsrunde ebenfalls zu bezahlen. Die nicht gespielten Spiele in der Reserve werden **heuer nicht mehr retourniert**.

Bei Doppel- und Einzelbewerben ist das Nenn- / Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbes zu bezahlen. Nicht verbrauchte Spielgelder werden **heuer nicht mehr retourniert**.

C.16.2 EINSPIELZEITEN

Generell: 10 Minuten

C.16.3 SPIELFORMULARE

- Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:
- **CODENUMMERN** (Pass-Nr.) auf Spielformular richtig eingetragen
- richtige Übertragung der Spielresultate vom Computermonitor in das Spielformular
- Richtigkeit der Summen (Endsummen pro Spieler / Serie und Punkte)
- Der jeweilige Mannschaftskapitän hat mit seiner Unterschrift die **Richtigkeit** der Eintragungen des Gegnerteams in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Schiedsrichter Sorge zu tragen.
- **Korrekturen** auf dem Spielformular **müssen** vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.
- Ist auf dem Spielformular **keine** oder eine **falsche CODENUMMER** eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die Schnittliste keine Garantie übernommen

C.16.4 BAHNENWECHSEL

- Der Bahnenwechsel erfolgt gemäß Ausschreibung und verfügbaren Bahnen dergestalt, dass alle Spieler möglichst alle Bahnen bespielen.
- Wie gewechselt wird, wird zu Beginn des Bewerbes bekannt gegeben.
- Bahnenwechsel Liga-abhängig freigegeben oder einheitlich auf Kommando des Bewerbleiters bzw. Schiedsrichters.

C.16.5 SPIELERPÄSSE

Die Spielerpässe müssen bei jedem Bewerb im Spielerbereich gesammelt aufliegen. Sie werden vom eingeteilten Schiedsrichter kontrolliert.

Spielerpässe werden für Spieler erst nach dem vollendeten 9. Lebensjahr ausgestellt.

C.16.6 AUSTAUSCH

CUP: Die Mannschaft besteht aus maximal **sechs** Damen bzw. **sieben** Herren je Runde. Es können pro Runde max. 2 Spieler eingewechselt werden, Rücktausch nicht möglich.

Teambewerb Damen: Die Mannschaft besteht aus maximal **sieben** Spielerinnen pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

Teambewerb Herren: Die Mannschaft besteht aus maximal **acht** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Trio: Die Mannschaft besteht aus maximal **sechs** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Head to Head: 4er Meisterschaft besteht aus maximal **sechs** Spielern, kein Rücktausch möglich.

6er Meisterschaft besteht aus maximal **neun** Spielern, kein Rücktausch möglich

Doppel/Mixed: Doppel- und Mix-Doppel: Fix genannte Spieler können NICHT als Reservisten eingesetzt werden. Für das Semifinale STM bzw. der Landesmeisterschaften kann/darf **ein** Spieler getauscht werden. Der eingetauschte Spieler darf in der Qualifikation nicht gespielt haben.

C.16.7 KUGELKONTROLLE

Bei allen Bewerben kann jederzeit eine Kugelkontrolle (Ballkontrolle) durchgeführt werden. Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln (Bälle) ist jeder Spieler selbst verantwortlich.

C.16.8 TERMINÄNDERUNGEN

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen und Hallenänderungen notwendig werden, so werden diese rechtzeitig durch Aushang in den Hallen, in der Bowling-Info der LV und im Internet auf der Homepage bekannt gegeben.

C.16.9 VERBOTE

- **Bei allen Bewerben gilt das Ess-, Rauch- und Alkoholverbot. Ebenso sind Verdampfer oder ähnliche Zigarettenformen verboten, da hier der Nachweis auf nicht nikotinhalige Substanzen fehlt oder nicht Vorort prüfbar sind.**
- Während der Bewerbe dürfen mitgebrachte isotonische Getränke nur aus dafür vorgesehenen produktimmanenten Originalgebinden getrunken werden. Alle anderen Getränke müssen von den Hallen bezogen werden.
- Das Abstellen von Getränken auf den Schaltpulten bzw. je nach Möblierung im Gefährdungs-/Anlaufbereich während der Bewerbe ist VERBOTEN.
- Das Verwenden von jeder Art elektronischer Geräte muss auf das Mindestmaß (Notfall) beschränkt werden, um den Spielablauf nicht zu stören.

C.16.10 STRAFVERIFIZIERUNGEN

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

C.16.11 ALTERSKLASSEN

Siehe Seniorenbewerbe + Nachwuchsbewerbe bzw. Schrift 3b Sportordnung.

C.16.12 BEKLEIDUNG

Bekleidungsvorschriften ab dem Spieljahr 2014/15 (derzeit nur gültig für LVWB Bewerbe)

Die Teilnahme an Wettkämpfen des Landesverbandes Wien ist nur in Spielkleidung gestattet.

Verboten sind: Jeans und Trainingshosen. Herren ausnahmslos nur in **langer** Hose. Der Vereinsname bzw. dessen offizielle Abkürzung muss in deutlich lesbarer Schrift (gedruckt, gestickt, aufgenäht etc.) auf dem Rückenteil angebracht sein.

Mannschaften müssen einheitlich gekleidet sein, die einheitlich farbige Gestaltung unterliegt keinen Vorschriften. Eine einheitliche Kleidung ist auch dann gegeben, wenn bei gleicher Farbe Hosen oder Röcke in unterschiedlicher Länge (**nur Damen**) getragen werden.

C.16.13 SONSTIGES

Startrecht Ausländer

Siehe Punkt 6 der Schrift 7 „Pass- und Meldewesen“

Der Sportausschuss behält sich für besondere Situationen jede dafür notwendige Art von Änderungen vor.

C.17 Aufstieg/ Abstieg

4(5)er Damen Pflichtbewerb

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum 5. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe ÖSKB), zuzüglich dem Aufsteiger aus der 1.Klasse (DA1)

Wiener Landesliga		1. Klasse
Der 6. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse	Der Sieger der 1. Klasse steigt in die Wiener Landesliga auf.

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet im Folgejahr der Sportausschuss über etwaige Nachreihungen.

5er Herren Pflichtbewerb

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum xx. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB), zuzüglich Landesmeister Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich Salzburg, Tirol und Vorarlberg.

Wiener Liga

Der 6. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab, und zwar in die 2. Landesliga, aus welcher der Aufsteiger kommt.

2. Landesliga

Der Sieger der 2. LL steigt in die Wiener Liga auf und der 6. Platzierte steigt in die 1. Klasse ab.

1. Klasse

Der Sieger der 1. Klasse steigt in die 2. Landesliga auf. Der 5. und 6. Platzierte der 1. Klasse steigen in die 2. Klassen ab.

2. Klasse

Der Sieger der 2. Klasse steigen in die 1. Klasse auf. Die 8. Platzierten steigen in die 3. Klasse ab.

3. Klasse

Der Sieger und 2. Platzierte steigen in die 2. Klassen auf

Es gibt keinen kreuzweisen Aufstieg in diesem Sportjahr

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet im Folgejahr der Sportausschuss über etwaige Nachreichungen.

3er Damen

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum xx. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

Wiener Landesliga	
Der 8. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse
1. Klasse	
Der Sieger der 1. Klasse steigt auf	in die Wiener Landesliga

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet im Folgejahr der Sportausschuss über etwaige Nachreichungen.

3er Herren

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum xx. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

Wiener Landesliga

Der 7. Und 8. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab, und zwar in die 1. Klasse, aus welcher die Aufsteiger kommen.

1. Klasse

Der Sieger und der 2. Platzierte der 1. Klasse steigen in die Wr. Landesliga auf. Der 7. Platzierte der 1. Klasse steigt in die 2. Klasse A ab. Der 8. Platzierte steigt in die 2. Klasse B ab.

2. Klasse

Die beiden Sieger der 2. Klassen A und B steigen in die 1. Klasse auf.
Die 7. und 8. Platzierten steigen in die jeweiligen 3. Klassen A und B ab.

3. Klasse

Der Sieger und der 2. Platzierte steigen in die 2. Klassen auf.
Die 8. Platzierten der beiden Klassen steigen in die jeweiligen 4. Klassen A und B ab.

4. Klasse

Der Sieger steigt in die 3. Klassen A und B auf.

Es gibt keinen kreuzweisen Aufstieg in diesem Sportjahr.

6er Meisterschaft

Der Letztplatzierte der 1. Klasse steigt in die 2. Klasse ab.
Der Sieger der 2. Klasse steigt in die 1. Klasse auf.
Der Letztplatzierte der 2. Klasse steigt in die 3. Klasse ab.
Der Sieger der 3. Klasse steigt in die 2. Klasse auf.

Vorbehaltlich der Nennungen im Folgejahr (bezieht sich auf Abstieg 2. Klasse und Aufstieg 3. Klasse)

C.18 Prämierung, Rekorde, Schnittlisten

C.18.1 PRÄMIERUNG

Sieger, 2. und 3. Platz werden prämiert.

C.18.2 SCHNITTLISTEN, ALL EVENT

Es wird eine Schnittliste, getrennt nach Damen und Herren, geführt. Zusätzlich werden voraussichtlich gesonderte Schnittlisten nach Hallen sowie für Senioren und Jugendliche (getrennt nach den jeweiligen Altersgruppen) veröffentlicht.
Die ALL EVENT Wertung wird mit mindestens 100 Spielen festgelegt.

C.18.3 REKORDE

- Vom ÖSKB werden nur die der Sportordnung genannten Rekorde anerkannt und geführt.
- Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel) beim Sportausschuss des ÖSKB schriftlich eingereicht werden, ansonsten können diese nicht mehr anerkannt werden. Die Ehrung erfolgt am Ende des jeweiligen Sportjahres oder bei der ersten Sitzung des LVWB im September.
- Aufgrund eines Vorstandbeschlusses aus dem Sportjahr 2013/14 werden keine Landesrekorde für freiwillige Bewerber prämiert.

C.19 Positionsjahr

Die Saison 2014/2015 ist ein Positionsjahr.

Der Sportausschuss behält sich jede Art von Änderungen (zeitliche und örtliche Verlegungen von Meisterschaften) aus sportlichen, zeit- und geldökonomischen Gründen vor.

Dies kann insbesondere dann eintreffen, wenn im Spielplan genannte Bowlinghallen unvorhersehbare und nicht mehr regelkonforme Verhältnisse aufweisen.

Hinweis:

Das Jahressportprogramm einschließlich des gegenständlichen Textteils dazu, welches nicht mehr in Papierform ausgesandt wird, ist ab sofort nur mehr auf der Homepage des Landesverbandes ersichtlich.

D Doping

D.1 Kontrollen

- Bei allen nationalen Bewerbungen können unangemeldete Dopingkontrollen durchgeführt werden. Wobei folgende Definition für Athlet gilt: Für Belange der Dopingkontrolle jede Person, welche an Sportveranstaltungen auf internationalem Niveau (definiert vom jeweiligen internationalen Fachverband) oder nationalem Niveau (definiert von der jeweiligen Nationalen Anti-Doping-Organisation) teilnimmt und jede weitere Person, die auf einem niedrigeren Niveau an Sportveranstaltungen teilnimmt und von der Nationalen Anti-Doping-Organisation als zu kontrollierender Athlet genannt wird.
- Es gelten einige zusätzliche Anforderungen für Angehörige einer österreichischen Kaderauswahl.
- Detaillierte und aktuellste Informationen, wie z.B. die jeweils aktuelle Verbotsliste, die Liste der temporär oder lebenslang gesperrten Sportler und alle sonstigen relevanten Vorschriften und Bedingungen sowie die Verfahrensabläufe gibt es bei:

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria)

Rennweg 46-50 / Top 1, 1030 Wien

Homepage www.nada.at/ E-Mail: office@nada.at

D.2 ADE - Anti-Doping-Erklärung

Die neue Anti-Doping-Erklärung ist einmalig auszufüllen und abzugeben. Die Gültigkeit dieser Erklärung erstreckt sich bis 30.6.2015, sofern sich keine Änderungen ergeben.

Ändern sich die Medikationen oder andere relevante Umstände, ist jedenfalls UNAUFGEFORDERT eine neue ADE beim ÖSKB abzugeben – eine Vorlage zeitgerecht vor einem Bewerb ist ausreichend – die ADE wird anschließend dem Meldereferat des ÖSKB übergeben und in die Gesamtübersicht aufgenommen.

Achtung – hier kann sich noch eine Änderung ergeben – falls eine solche eintritt, wird sie vom ÖSKB so rasch wie möglich kommuniziert.

Anti-Doping-Erklärung – gültig bis 30.6.2015

für alle Bewerbe ÖSKB-Bowling

Der Spieler / Die Spielerin	Pass Nr.	des Landesverbandes

Ist für die Teilnahme an einem der nachstehenden Wettkämpfe im Bowling qualifiziert:

Österreichische Staatsmeisterschaften im Teambewerb (5/4er), Trio, Doppel, Mixed-Doppel, Einzel
 Österreichische Meisterschaften der Altersklassen Schüler B bis Junioren bzw. Senioren A, B, C im Einzel bzw. Doppel.
 Österreichischer Cup
 Nationale und internationale Auswahlen

→ Diese Bewerbe unterliegen laut ÖSKB Schrift 3b Sportordnung Bowling den Anti-Doping-Bestimmungen der BSO. Maßgebend sind das Österreichische Anti-Doping-Bundesgesetz 2007, ausgegeben am 8. August 2008 und 30. Dezember 2009. **Nur bei einer Änderung der Voraussetzungen innerhalb dieses Zeitraumes muss die ADE (beispielsweise Einnahme eines neuen oder anderen Medikamentes, gesetzliche Änderungen) neu ausgestellt werden.**

→ Alle Athleten sind dazu verpflichtet, die Anti-Doping-Bestimmungen einzuhalten.

→ Bei allen oben angeführten Wettkämpfen sind Dopingkontrollen aller TeilnehmerInnen möglich. Bei einer Dopingkontrolle ist die Einnahme aller Substanzen (Medikamente etc.) anzugeben. Die Strafe für Anti-Doping-Vergehen kann je nach Schweregrad mit Sperren von 6 Monaten bis 4 Jahren geahndet werden, in schweren Fällen (Handel, Anwendung an anderen, etc.) sogar bis lebenslänglich. Seit 2010 auch strafrechtliche Ahndung.

→ Der Athlet nimmt keine Medikamente, die auf der Verbotsliste angeführt sind: ☐ (mit X markieren)

→ Der Athlet muss aus gesundheitlichen Gründen Medikamente einnehmen, ☐ (mit X markieren) die auf der Verbotsliste angeführt sind.

¶

¶

Der/Die Athlet/Athletin erklärt mit seiner/ihrer Unterschrift, dass er/sie alle Informationen (inkl. Hinweise Rückseite) verstanden hat und seine/ihre Angaben der Wahrheit entsprechen.

Unterschrift, Datum

Erklärungen und Anträge für Ausnahmegenehmigungen sind ausnahmslos zu senden an den Anti-Dopingbeauftragten Bowling im ÖSKB, Herrn Günther KROBATH

per E-Mail: anti-doping@oeskb-kegeln-bowling.at

per Post: ÖSKB, Huglgasse 13-15, 1150 Wien z.Hd. Passreferent Thomas SZOLGA

Allfällige Rückfragen beim Anti-Dopingbeauftragten Bowling ÖSKB unter: Mobil Tel: 0676 3357001

¶

Vor dem ersten Bewerb ist diese Seite rechtsgültig unterfertigt abzugeben

Herunterladen von Homepage ÖSKB

Rückseite muss für die Vorlage nicht gedruckt werden.

E Spielpläne - Bahneneinteilung

Der LV behält sich Änderungen der Spielpläne aus Gründen der Sportlichkeit vor.

6 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 6 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6
2. Runde	5 - 4	1 - 6	2 - 3
3. Runde	3 - 1	2 - 5	6 - 4
4. Runde	2 - 6	4 - 1	3 - 5
5. Runde	1 - 5	6 - 3	4 - 2

Im Interesse der Fairness ist geplant, die 6er-Ligen nach 8er-Plan zu spielen – die Reserven wechseln im Raster mit.

8 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 8 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8
2. Runde	6 - 8	5 - 7	2 - 4	1 - 3
3. Runde	5 - 4	1 - 8	7 - 3	2 - 6
4. Runde	3 - 6	7 - 2	1 - 5	8 - 4
5. Runde	7 - 1	4 - 6	3 - 8	5 - 2
6. Runde	2 - 3	8 - 5	4 - 1	6 - 7
7. Runde	4 - 7	6 - 1	8 - 2	3 - 5

10 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 10 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10
2. Runde	7 - 3	1 - 6	2 - 9	5 - 10	8 - 4
3. Runde	4 - 5	9 - 8	10 - 1	3 - 2	6 - 7
4. Runde	9 - 1	5 - 3	4 - 7	8 - 6	10 - 2
5. Runde	10 - 7	6 - 2	8 - 3	4 - 1	5 - 9
6. Runde	5 - 8	4 - 10	7 - 2	6 - 9	1 - 3
7. Runde	6 - 4	7 - 9	1 - 5	10 - 3	2 - 8
8. Runde	3 - 9	8 - 1	6 - 10	2 - 4	7 - 5
9. Runde	8 - 10	2 - 5	9 - 4	1 - 7	3 - 6

12 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 12 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10	11 - 12
2. Runde	4 - 5	6 - 2	12 - 3	9 - 11	1 - 7	10 - 8
3. Runde	9 - 3	1 - 10	11 - 4	5 - 12	8 - 2	6 - 7
4. Runde	7 - 12	5 - 8	9 - 2	10 - 4	11 - 6	1 - 3
5. Runde	11 - 8	9 - 7	1 - 5	6 - 3	10 - 12	2 - 4
6. Runde	10 - 6	11 - 1	3 - 8	12 - 2	7 - 4	9 - 5
7. Runde	5 - 7	4 - 12	2 - 10	1 - 9	6 - 8	3 - 11
8. Runde	12 - 9	10 - 5	7 - 11	4 - 6	2 - 3	8 - 1
9. Runde	6 - 1	2 - 11	8 - 12	3 - 5	4 - 9	7 - 10
10. Runde	3 - 10	8 - 9	4 - 1	2 - 7	5 - 11	12 - 6
11. Runde	8 - 4	7 - 3	6 - 9	11 - 10	12 - 1	5 - 2